

Inhalt

Geleitwort von Bischof Hermann Kunst und Hermann Kardinal Volk	5
Einführung	9

Wolf-Dieter Hauschild

Das trinitarische Dogma von 381 als Ergebnis verbindlicher Konsensusbildung	13
I. Entstehungsgeschichte des Dogmas von Konstantinopel	14
1. Kaiser Theodosius' Kirchenpolitik und die Zielsetzung des Konzils	16
2. C als Unionsbekenntnis für die Verhandlungen mit den Pneumatomachen?	20
3. Das Bekenntnis C im Rahmen der Konzilsbeschlüsse	24
4. Die Durchsetzung der nicaenischen Orthodoxie	29
II. Kirchliche Verbindlichkeit und theologische Bedeutung des Dogmas von 381	31
1. Zum theologiegeschichtlichen Ort des 3. Artikels von C	33
2. Ekklesiologische Implikationen des neuen Dogmas	38
3. Das Dogma von 381 – keine „Hellenisierung des Christentums“	41
4. Zur Verbindlichkeit des Trinitätsdogmas	44

Alexandre Ganoczy

Formale und inhaltliche Aspekte der mittelalterlichen Konzilien als Zeichen kirchlichen Ringens um ein universales Glaubensbekenntnis	49
I. Formale Aspekte	51
1. Das Verhältnis „Konzil–Symbol“ auf den ersten vier ökumenischen Konzilien	51

2. Die Problematik des Verhältnisses Konzil-Symbol vor, bei und nach der photianischen Trennung	57
3. Neubestimmung der Konzilsökumenizität	65
4. Paul VI. relativiert das 2. Lugdunense	70
II. Inhaltliche Aspekte	71
1. Das pneumatologische Anliegen des I. Constantinopolitanums	71
2. Der pneumatologische Sinn des „Filioque“	74
3. Der florentinische Kompromiß: „ex Patre per Filium“	76
4. Zum Vorschlag Yves Congars	78

Reinhard Slenczka

Das Filioque in der neueren ökumenischen Diskussion	80
1. Voraussetzungen zur Erfassung des Problems	80
2. Die historische Verständigung	83
3. Die dogmatische Problematik	86
4. Die theologische Aufgabe	97

Theodor Schneider

Der theologische Ort der Kirche in der Perspektive des dritten Glaubensartikels	100
1. Einleitende Erwägungen	100
2. Der Blick auf das altkirchliche Glaubensbekenntnis	102
3. Kurze Erinnerung an den neutestamentlichen Wurzelboden	109
4. Das Ringen um ein Verständnis der Kirche als Geistgeschöpf in der neueren katholischen Ekklesiologie	111
5. Systematische Bündelung: Sieben Thesen	118

Gemeinsame Erklärung des Arbeitskreises

Die ökumenische Bedeutung des ersten Konzils von Konstantinopel (381)	120
1. Das trinitarische Bekenntnis der Kirche	120
2. Das Problem des „Filioque“	122
3. Rezeption und Interpretation von Konzilsentscheidungen	123
Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises	126